

Textverstehen und Darstellendes Spiel im Deutschunterricht sowie fächerübergreifend

Motivierende Herangehensweisen werden vorgestellt und erprobt:

- Grundlegende Übungen zu Körper, Körper und Raum, Sprache, Requisit, Bild und Musik für alle Altersstufen
- eine darauf aufbauende Vielfalt an methodischem Potential zur Texterschließung (z.B. Arbeit mit Standbildern, Schattenspiel, Tanz und Rhythmus, Übungen aus dem Improvisationstheater, Arbeit an der Rolle)
- Textgrundlagen: Nonsenstexte, konkrete Poesie, Sachtexte, lyrische, epische, dramatische Texte (z.B. Der Handschuh, Lebenslauf Schillers, Dramolett „Goethe und die Frauen“ von M. Augustin)

Freudvolle Grammatik

Grammatikstunde versus Freude?

Anregungen, Ideen, Angebote

zur Bewegung im Grammatikunterricht, zum literarischen Schreiben, zur Merkfähigkeit, zu lustvollen Fehlern.

Lassen Sie sich überraschen, wie Zille „Am Badestrand“, Algenerte unter Wasser, die Kantinenordnung der Schule und selbstgeschriebene Gedichte von Schülern in der Grammatikstunde das Grammatiklernen befördern können.

Angesprochen sind LehrerInnen,

- die neugierig sind auf Methoden, die im Grammatikunterricht alle Sinne ansprechen und das Denken fördern,
- die sich anregen lassen wollen durch Musik, Bilder, Filme, Texte, Gespieltes, Spiele,
- die Übungen zu Grundlagen wie Wahrnehmen, Gedächtnistraining, Anschaulichkeit und das Handeln selbst probieren wollen.

Methoden der Textproduktion, geeignete Themenwahl und Textsortenvielfalt werden mit unterrichtspraktischen Beispielen erfahrbar. Zur Auswahl stehen Übungen zu Wortbildung, Präpositionen, dem Satz, Kommasetzung, Wortarten.

Die Ansätze der Herangehensweise an die Unterrichtsstunde: systematisch, integrativ, situativ werden diskutiert und Unterrichtsstunden entwickelt.

Kreatives Schreiben im Unterricht

Die LehrerInnen lernen Übungen zum Kreativen Schreiben kennen, probieren die Textproduktion selbst aus. Es können literarische und sachliche Texte entstehen;

über Assoziationen zu Wörtern, über grammatische Strukturen, Bilder, Musik, Bewegungen.

Die enge Verbindung von Sprechen, Hören, Lesen hilft Hindernisse im Sprachvermögen zu überwinden und die Lust am Erzählen zu fördern.

Der Aspekt des gemeinschaftstiftenden Schreibens unterstützt den kulturvollen Umgang miteinander.

Die SchülerInnen gewinnen kreative Zugänge zur deutschen Sprache und zur deutschen Kultur und die Möglichkeit, individuelles Erleben poetisch und sachlich zum Ausdruck zu bringen.

Zur Referentin: Annette Paduck

- arbeitete beim IQ-MV als Fachleiterin für Deutsch
- bildete LehrerInnen im Darstellenden Spiel aus
- entwickelt Methoden des Kreativen Schreibens von GS bis Sek.II
- unterrichtet Kreatives Schreiben im Deutschunterricht, in Workshops für Erwachsene, in Deutsch als Fremdsprache, für SchreiblehrerInnen

Bewegter Deutschunterricht in 5. – 7.Klasse

- 5.Kl. Spielerisch erzählen und nacherzählen von **Märchen** (Theaterübungen)
- 6.Kl. **Vorgangsbeschreibung** in Bewegung – Projektorientierung zum Thema Zaubern
(**Basteln, Beschreiben**, Präsentieren, Verschriftlichen)
- 7.Kl. **Gedichtvortrag**- bewegt? **Auswendiglernen** mit Freude?

Handlungsorientierte Erschließung des Dramas „Kabale und Liebe“

Arbeit am Drama „Kabale und Liebe“

Erzählen: Erzähltechniken, ErzählerInnenperspektiven

Sprache: Rhythmus, Lautstärke, Tempo, in Bewegung, Gänge, Positionen, Zitatenteppich

Spielen: Personenkonstellationen, Standbilder

Arbeit an der Szene: Kürzen als Methode, Beispiel: Michael Thalheimer

Schreiben: Rollenbiographie, Kommunikationsmodelle zur Textanalyse

Film nutzen: Szene filmisch erarbeiten, vergleichende Filmanalyse

Bildmaterial nutzen: Dias, Mode der Zeit, Mandalas malen, Bühnenbild, Bildgeschichte

Musik/Tanz: historischer Tanz aus der Zeit der Handlung, moderne Musik/Tanz, um

Beziehungen zu verdeutlichen